

## Lernwegskizze 3: Psalmen – Begleiter auf dem Lebensweg mit Gott

**Kompetenzerwartung:** Die SchülerInnen erproben mit Hilfe der Sprache der Psalmen Möglichkeiten, Freude und Leid, Glaubensgewissheit und -zweifel auszudrücken.

**Inhalte zu den Kompetenzen:** ein Psalm, z. B. Ps 23.

|   | Methode  | Material  |
|---|--|---|
| <p>Jeder/ Jede sucht sich aus einem Fundus an von der Lehrkraft mitgebrachten Kalenderblättern eines aus, das in Bezug auf Bild, Text oder beides dem eigenen Geschmack entspricht:</p> <p>Im UG begründen alle SchülerInnen kurz, warum sie sich für ihr Kalenderblatt entschieden haben.<br/>Die SchülerInnen kleben das Kalenderblatt ins Heft ein.</p> <p>In EA beschäftigt sich jeder mit »seinem« Psalmvers (AB: Aufgabe 1)</p> <p>Die Bibeln werden ausgeteilt und die Lehrkraft hilft den SchülerInnen den Psalm, aus dem der gewählte Psalmvers stammt, in der Bibel zu finden, falls LB 5.2 noch nicht Gegenstand des Unterrichts war.<br/>Danach bearbeiten die SchülerInnen das AB weiter.<br/>Die Lehrkraft sollte dabei von Schüler zu Schüler gehen evtl. vorhandene Fragen klären, da hier keine Plenumsphase erfolgen kann, da ja jeder einen anderen Psalm hat.</p> <p>Als Hausaufgabe sollen alle SchülerInnen »ihren« Psalm gestalten (Zeitvorgabe: 2 Wochen). Auf M19 sind Möglichkeiten für die Gestaltung aufgezeigt.<br/>Im Anschluss daran kann dann jede Stunde einer/eine den jeweiligen Psalm vorlesen und die Gestaltung erläutern. Am Ende werden alle gestalteten Psalmbilder im Klassenzimmer aufgehängt.</p> | <p>EA</p> <p>Blitzlicht-<br/>runde</p> <p>EA</p> <p>UG</p> <p>EA</p> | <p>Kalenderblätter mit Psalmversen</p> <p>Arbeitsblatt »Psalmen« (M19)<br/>Bibeln</p> <p>Arbeitsblatt »Psalmen« (M19)</p> <p>Arbeitsblatt »Psalmen« (M19)</p> |
| <p>Überleitung:<br/>Nachdem ihr euch nun jeder mit einem anderen Psalm beschäftigt habt, werden wir jetzt an einem Psalm genauer untersuchen, welche sprachlichen Bilder der Psalmbeter verwendet hat.</p>  |  |   |

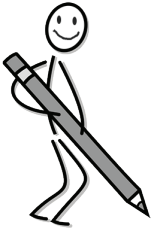
|  | Methoden | Material  |
|--|----------|---|
| Präsentation und gemeinsames Lesen von Psalm 23 (Da Psalm 23 bereits im Lehrplan der Grundschule (LB 3/4.5) Memorierstoff ist, schafft es vielleicht ein Kind, diesen auswendig aufzusagen.) | UG       | Arbeitsblatt<br>»Psalm 23 Der Herr ist mein Hirte«<br>(M20) / Bibel |
| In einer GA beschäftigen sich die SchülerInnen im Folgenden jeweils mit einer Metapher / einem sprachlichen Bild genauer.  | GA       | Arbeitsblatt für Gruppenarbeit                                      |
| Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Gruppen, Klärung noch offener Fragen im UG   | UG       |   |
| Impuls:<br><i>Ich finde</i> , dass der Psalm 23 gut zum Symbol des Labyrinths passt! Findet ihr das auch?!   | UG       |   |
| Den SchülerInnen wird ein Labyrinth ausgeteilt, in das sie Psalm 23 eintragen.   | EA       | Arbeitsblatt<br>»Labyrinth« vom Anfang hernehmen<br>(M1)            |

## KOMMENTAR

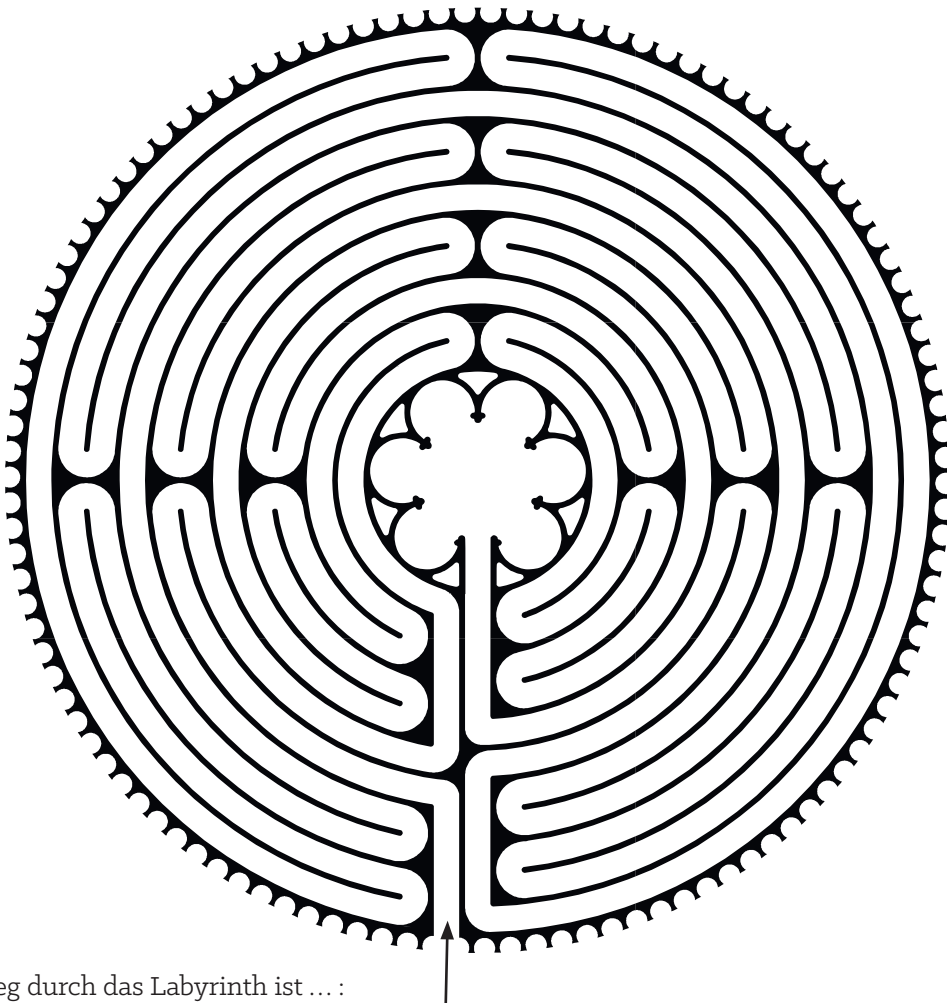
1. Im Handel werden eine Vielzahl von Kalendern angeboten, die für jeden Monat ein Bild mit einem Psalmvers kombinieren. Diese Kalender sind für die vorgeschlagene UE geeignet, da die Bilder den SchülerInnen in der 5. Klasse meistens noch sehr gut gefallen.
2. Es wird darauf verzichtet, die erarbeiteten Inhalte, die sich auf den selbst gewählten Psalmvers/Psalm beziehen, zu besprechen, da es hier darum geht, dass sich alle SchülerInnen wirklich selbstständig mit »ihrem« Psalm auseinandersetzen und die später kreative Gestaltung vorbereiten. Fragen der SchülerInnen werden im Einzelgespräch geklärt.
3. Die Metaphernanalyse orientiert sich an einem Vorschlag aus: Niehl, Thömmes, *212 Methoden für den Religionsunterricht* (Kösel 2012), S. 153.
4. Die 4. Gruppe (»Du bereitest vor mir einen Tisch ...«) ist anspruchsvoller als die anderen Metaphern zu dechiffrieren. Hierauf sollte man bei der Zusammensetzung der Gruppen achten!
5. Da oft ein Auswendiglernen von Psalm 23 gefordert wird, kann das Eintragen des Psalm 23 in das Labyrinth bereits das Memorieren vorbereiten.

## Das Labyrinth – Weg in die Mitte

### Aufgabe:



1. Nimm einen Stift mit deiner Lieblingsfarbe in *die* Hand, mit der du normalerweise nicht schreibst.
2. Fahre nun ganz langsam den Weg von außen in die Mitte des Labyrinths nach. Konzentriere dich dabei nur auf den Weg im Labyrinth.
3. Beschreibe den Weg durch das Labyrinth!



Der Weg durch das Labyrinth ist ... :

---

---

---

## Psalmen



1. Beschreibe das Gefühl, das der Beter des Psalmverses hat.

---



2. Lies dir den Psalm, aus dem »dein« Psalmvers entnommen ist, einmal in der Bibel ganz durch. Notiere dir weitere Gefühle und Gedanken, die der Beter des Psalms hat.

---



3. Überlege, ob das Bild, das auf deiner Karte abgebildet ist, nur zu dem darauf abgedruckten Psalmvers passt oder auch zum gesamten Psalm? Kreuze an und begründe!

Es passt zum gesamten Psalm, weil ...

Es passt nur zu dem einen Psalmvers, weil ...



4. Lies dir die beiden Erklärungen zum Begriff »Psalm« durch. Notiere dir vier wichtige Infos!

Psalmen sind Gebete oder religiöse Lieder in der Bibel. Der Begriff kommt vom griechischen Wort psalmos und bezeichnet ursprünglich ein Lied, das mit einem Saiteninstrument begleitet wird. In den Psalmen wenden sich Menschen an Gott; sie beten, das heißt, sie reden mit Gott. [...] Die Sprache der Psalmen ist oft voller Bilder. Gerade nach schwierigen Erfahrungen haben Menschen Gott auf neue Weise entdeckt und ihm dann neue bildhafte „Namen“ gegeben (z. B. „mein Fels“, „mein Hirte“).

(aus *theologisch 5*. Unterrichtswerk für Evangelische Religion an Gymnasien, S. 50)

Sammlung von Liedern (unter anderem Hymnen, Danklieder, Klagelieder und Bittpsalmen). Das Psalmenbuch ist das biblische Gebet- und Gesangbuch der jüdischen und der christlichen Gemeinde. Fast die Hälfte der 150 Psalmen trägt die Überschrift: »Ein Psalm Davids« oder »Von David« (zum Beispiel auch Psalm 23). Bei einigen Psalmen wird zusätzlich auch noch ein Ereignis aus Davids Leben genannt, in dessen Zusammenhang David den Psalm gedichtet und gesungen haben soll. Historisch ist es unwahrscheinlich, dass diese Psalmen tatsächlich von David stammen, da Psalmen Lieder sind, die im Rahmen von Gottesdiensten im Tempel gesungen wurden. Dieser wurde aber erst von Davids Sohn Salomo erbaut.

(aus: *Ortswechsel. Neuland*. Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien 5, S. 137)

- a. \_\_\_\_\_
- b. \_\_\_\_\_
- c. \_\_\_\_\_
- d. \_\_\_\_\_

**Überlege dir nun, wie du deinen Psalmvers gestalten möchtest. Du hast folgende Möglichkeiten dafür:**

1. Foto-Bild

Suche dir mehrere Fotomotive (auf deinem Schulweg, bei dir zu Hause, in Eurem Garten ...) aus, die für dich zu deinem Psalmvers passen, und mache Fotos davon. Drucke die Bilder aus und ordne Sie auf einem DIN A<sub>4</sub>-Blatt so zu einer Collage an, dass der Psalmvers in der Mitte steht und die Bilder außen herum angeordnet sind.

2. Emoticon-Bild

Suche dir aus der Emoticon-Liste in einem Smartphone mehrere passende Emoticons für deinen Psalmvers! Schreibe dann auf einem DIN A<sub>4</sub>-Blatt deinen Psalmvers in die Mitte und ordne die passenden Emoticons außen herum an. Du kannst das Blatt auch mit dem Computer gestalten.

3. Mandala-Bild

Ein Mandala ist ein Mitte-Bild, ein Bild, das von der Mitte her kreisförmig angelegt ist. Schreibe deinen Psalmvers mit großer Schrift auf ein Blatt und lege es in die Mitte. Gestalte mit Naturmaterialien von dem Spruch in der Mitte ausgehend ein Mitte-Bild und fotografiere es danach ab. Klebe das ausgedruckte Photo auf ein DIN A<sub>4</sub>-Blatt!

4. Zeitschriften-Bild

Suche dir aus Zeitschriften und Zeitungen Bilder, die deiner Meinung nach gut zu deinem Psalmvers/Psalm passen. Schneide diese ordentlich aus und ordne sie auf einem DIN A<sub>4</sub>-Blatt so an, dass der Psalmvers in der Mitte steht und die Bilder außen herum gruppiert sind.

5. Labyrinth-Bild

Male dir auf ein Blatt ein Labyrinth. Schreibe nun »deinen« Psalm in das Labyrinth hinein. Hinterlege den Weg durch das Labyrinth mit passenden Farben.

6. Vielleicht findest du auch noch eine ganz andere Möglichkeit, deinen Psalm zu gestalten!

## Psalm 23 Der Herr ist mein Hirte

Der Psalm 23 enthält viele sprachliche Bilder (Metaphern), die verdeutlichen, was dem Beter wichtig ist. Manchmal ist es gar nicht so einfach zu verstehen, was diese Bilder meinen. Macht euch deshalb in Gruppen zu einzelnen Bildern des Psalms 23 genauer Gedanken:

### Gruppe 1

**»Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.«**

1. Stellt euch eine Situation vor, in der ihr euch wie auf einer »grünen Aue« fühlt, in der es euch also so richtig gut geht! Beschreibt diese Situation!
2. Überlegt: Wer könnte in dieser Situation der Hirte sein, der dafür sorgt, dass es euch so gut geht?
3. Erklärt, welche besondere Bedeutung Gott für den Beter gewinnt, wenn Gott dieser »Hirte« ist!

### Gruppe 2

**»Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.«**

1. Stellt euch eine Situation vor, in der ihr schon mal eine Entscheidung treffen musstet, die wichtig war für euer weiteres Leben. Beschreibt diese Situation!
2. Überlegt: Wer konnte euch in dieser Situation helfen, den richtigen Weg zu finden?
3. Erklärt, welche besondere Bedeutung Gott für den Beter gewinnt, wenn Gott derjenige ist, der den Beter bei seinen Entscheidungen begleitet und führt!

## Gruppe 3

**»Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.«**

1. Stellt euch eine Situation vor, in der ihr euch schon mal ganz am Ende gefühlt habt, so richtig elend, wie in einem »finstern Tal«. Beschreibt die Situation!
2. Überlegt: Wer / Was konnte euch in dieser Situation aufheitern, trösten, Mut geben, war für euch also »Stecken und Stab«?
3. Erklärt, welche besondere Bedeutung Gott für den Beter gewinnt, wenn Gott derjenige ist, der den Beter in einer solchen Situation hilft und sich mit »Stecken und Stab« für ihn einsetzt!

## Gruppe 4

**»Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.«**

1. Hier geht es um Gastfreundschaft. Besondere Gäste ehrte man damals damit, dass man sie salbte. Stellt euch eine Situation vor, in der ihr an einem reich gedeckten Tisch Platz nehmen konntet und so richtig willkommen geheißen wurdet. Beschreibt die Situation!
2. Im Psalm heißt es aber: Du bereites vor mir einen Tisch »im Angesicht meiner Feinde«. Überlegt: Welche Bedeutung haben »die Feinde« angesichts dieses reich gedeckten Tisches?
3. Erklärt, welche besondere Bedeutung Gott gewinnt, wenn er diesen Tisch bereite?

**Aufgabe:**

Schreibe Psalm 23 in den Weg des Labyrinths, beginne aber dieses Mal in der Mitte!